

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wjener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Montag, 17. November 1952

Blatt 1741

Am Freitag Wiener Landtag und Gemeinderat =====

17. November (RK) Freitag, den 21. November, um 11 Uhr, tritt der Wiener Landtag und im Anschluß daran der Gemeinderat zu einer Geschäftssitzung zusammen.

Auf der Tagesordnung des Landtages stehen zwei Gesetzesvorlagen. Die eine betrifft eine Abänderung des Gesetzes über ein Ehrenzeichen für Verdienste im Wiener Feuerwehr- und Rettungswesen. Die andere hat eine Abänderung des Dienstrechtes der Beamten der Stadt Wien zum Inhalt.

Unter den vorläufig sechs Geschäftsstücken, die vom Wiener Gemeinderat behandelt werden, betrifft eines die Kosten für den Bau von rund 400 Dachgeschoßwohnungen des Bauprogrammes 1952/53, ein anderes das Berichtswerk "Stadtplanung Wien".

Für die Tagesordnung beider Sitzungen sind Nachträge zu erwarten.

Pferdemarkt vom 13. November =====

17. November (RK) Aufgetrieben wurden 51 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 34 verkauft, unverkauft blieben 17. Der Marktverkehr war normal.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Niederösterreich 26, Burgenland 1, Oberösterreich 20, Kärnten 3.

Fischereiverpachtung in der Lobau
=====

17. November (RK) In einer Kundmachung im "Amtsblatt der Stadt Wien" wird die Verpachtung der Fischerei im Pachtrevier Mühlwasser-Lobau ausgeschrieben. Das Revier erstreckt sich über Aspern, Kaiser-Ebersdorf, Essling und Groß-Enzersdorf. Die Gesamtfläche beträgt mehr als 67 Hektar. Die Fischerei wird auf die Dauer von 10 Jahren bis 30. September 1962 verpachtet. Die Pachtbedingungen können beim Magistratischen Bezirksamt für den 22. Bezirk, Wien 21., Lorenz Kellner-Gasse 15, vom 1. bis 31. Dezember eingesehen werden, wo auch die Anträge von Bewerbern übernommen werden.

Für Spitäler und Schulen
=====Die Gemeinde Wien geht einkaufen

17. November (RK) Erst im vorigen Monat hat der Gemeinderatsausschuß für Wirtschaftsangelegenheiten mehrere große Aufträge an die Metallwaren- und Porzellanindustrie vergeben. In seiner letzten Sitzung in der vorigen Woche, hat der Ausschuß nun neuerlich eine größere Bestellung diesmal von Textilien bei Wiener Firmen und Firmen aus den Bundesländern gemacht, die für die Wiener Spitäler und Anstalten bestimmt sind. Insgesamt wurden 40.000 Meter Molino und 20.000 Meter Cotton sowie 75.000 Scheuertücher gekauft.

Für die Schulen wurden 150.000 Merkhefte und 400.000 Schreib- und Rechenhefte um einen Betrag von mehr als einer Viertelmillion Schilling bestellt. Für die Anschaffung von verschiedenen Einrichtungsgegenständen für die Wiener Pflichtschulen wurde eine Summe von mehr als einer halben Million Schilling genehmigt.

17. November 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1743

Rinderhauptmarkt vom 17. November
=====

17. November (RK) Neuzufuhren aus dem Inland: 209 Ochsen, 189 Stiere, 767 Kühe, 82 Kalbinnen, Summe 1.247. Verkauft: 1.231, unverkauft 4 Ochsen, 12 Kühe. Die unverkauften Tiere wurden der Kontumazanlage überstellt. In der Kontumazanlage waren keine Rinder.

Preise: Ochsen 7 bis 10,80 S (5 Stück extrem 11,20 S), Stiere 7,50 bis 10,30 S (3 Stück extrem 11,50 S), Kühe 5,80 bis 8,50 S (5 Stück extrem 9,50 S), Kalbinnen 6,50 bis 10 S (1 Stück extrem 10,50 S), Meinvieh 4 bis 6,10 S.

Bei flauem Marktverkehr und verschlechterter Qualität verteuerte sich prima Ware um 30 bis 40 Groschen, alle übrigen Preise blieben unverändert.